

Der Bericht des BAV-Geschäftsführers für den Zeitraum vom 11. September 2004 bis zum 31. Juli 2006

Joachim Hübscher

Ich lege hiermit meinen vierten Geschäftsbericht vor, dessen Schwerpunkte wiederum die Entwicklung der Finanzen und der Mitglieder sind. Wegen der Vergleichbarkeit mit dem Berichtszeitraum von 2002 bis 2004 ist der Bericht ebenso gegliedert wie vor zwei Jahren.

Die finanzielle Situation der BAV ist nicht mehr zufrieden stellend, da die Zahl der Mitglieder deutlich zurückgeht und die Bereitschaft zu spenden, ebenso. Trotzdem, viele Tätigkeiten der aktiven BAV-Mitglieder werden weiterhin unentgeltlich und ohne größere Kostenerstattungen wahrgenommen.

Finanzen – Gesamtübersicht

Bestände am 11.9. 2002	€	Bestände am 31. 7. 2006	€
Kasse	128,30	Kasse	149,51
Postbank	3.441,56	Postbank	1.876,73
Sparbuch	10.531,10	Sparbücher	10.766,21
Portobestand	70,96	Portobestand	20,83
Forderungen aus Darlehen	633,10	Forderungen aus Darlehen	429,10
Summe	14.805,02	Summe	13.242,38
Einnahmen		Ausgaben	
Beiträge	6.418,20	Druckkosten	4.445,12
Zuwendungen	612,36	Versandkosten	3.054,09
Verkauf von Arbeitsmitteln	1.098,17	BAV-Internet	311,76
BAV-Tagungen	340,00	BAV-Tagungen	1.039,30
Fachgruppenzuschuss der VdS	150,00	Redakteur VdS-Journal	50,00
Zinsen Sparbücher	235,11	Seminare in Kirchheim	648,47
Sonstiges	10,00	Büro, Gebühren, Sonstiges	827,61
Summe	8.863,84	Summe	10.376,35

Lastschriftinzug

An diesem Verfahren nahmen 2005 noch 106, aber 2006 aufgrund von Austritten nur noch 99 Mitglieder teil. Es gab 2005 und 2006 je drei vergebliche Einzugsversuche durch ungültige Bankverbindungen. Die Betroffenen zahlten meistens die teuren Gebühren des vergeblichen Einzugs nachträglich. Der Lastschriftinzug wurde jeweils in der zweiten Februarhälfte durchgeführt. **Die BAV-Mitglieder können den abzubuchenden Betrag durch eine schriftliche Erklärung individuell festlegen, was das Spenden erleichtert.**

Beitragszahlungen

Das Zahlungsverhalten der BAV-Mitglieder ist soweit in Ordnung. Bis zum Jahresende hatten 2004 vierzehn bzw. 2005 fünfzehn Mitglieder den Beitrag noch nicht entrichtet.

An sie wurden am Anfang des Folgejahres "freundliche" Mahnungen geschrieben. Allerdings wurden auch drei Mitglieder mangels Reaktion bzw. Beitragszahlung satzungsgemäß aus der BAV ausgeschlossen.

Jahresabschlüsse für das Finanzamt für Körperschaften

Sie sind jährlich zu erstellen und die Grundlage für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit des Vereins. Die BAV ist wegen Förderung wissenschaftlicher Zwecke durch Bescheinigung des Finanzamtes für Körperschaften I in Berlin, Steuernummer 27 / 661 / 56481 vom 27.5.99 vorläufig ab 1996 als gemeinnützig anerkannt und von der Körperschaftsteuer befreit.

Zuwendungen (früher Spenden)

Das Zuwendungsaufkommen hat sich in den letzten beiden Jahren wiederum deutlich verringert. Dank allen Mitgliedern, die weiterhin gespendet haben. Zuwendungsbescheinigungen werden nur noch erstellt, wenn die Zahlung in einem Jahr mindestens 50 Euro beträgt. Für das Jahr 2004 wurden sechs, für 2005 nur noch fünf Bescheinigungen ausgestellt.

Rechnungen und offene Posten

Es wurden bis zum 31.7.06 insgesamt 39 Rechnungen geschrieben (von 2002 bis 2004 insgesamt 53). Es waren keine Mahnungen erforderlich.

Inventar der BAV

Das Inventar blieb unverändert.

Der Verein besitzt mehrere Instrumente:

- 6" Refraktor, Montierung, Zubehör (System 64) bei Joachim Hübscher
 - Celestron 8" mit Montierung für den Leihverkehr zur Zeit bei Werner Braune
 - Fleischmann-CCD-Kamera LcCCD11 bei Peter Frank
- ferner
- die Bibliothek der BAV bei Werner Braune
 - die LichtenkneckerDatabase bei Frank Walter
 - dazu die Bibliothek bei Franz -Agerer
 - die Lichtkurvenkartei bei Joachim Hübscher
 - einen Fotokopierer Canon NP6612 bei Werner Braune
- Größere Anschaffungen sind für die nächsten zwei Jahre nicht geplant.

Darlehen

Das Darlehen an ein Mitglied zur Anschaffung eines Dobson-Teleskops (Anschaffung im September 98 in Höhe von 1.812€) ist aus finanziellen Gründen nur um 204 Euro getilgt worden, der Darlehenssaldo beträgt 429,10 €. Die langsame Tilgung wird vom BAV-Vorstand im Hinblick auf die langjährige Beobachtungstätigkeit und die wirtschaftliche Situation des Mitglieds weiterhin akzeptiert.

Mitglieder – Gesamtentwicklung

Am 1. Januar 2004 hatte die BAV 211 Mitglieder, am 31.7. 2006 waren es inklusive bereits vorliegender Kündigungen zum Jahresende nur noch 205. Die Situation hat sich gegenüber 2004 verschlechtert. Eine intensivere Mitgliederwerbung wird immer wichtiger. In diesem Zusammenhang ist zu überlegen, BAV-Mitgliedern Leistungen exklusiv verfügbar zu machen, zum Beispiel mittels eines BAV-Intranets.

Jahr	Mitglieder am 1.1.	Eintritte	Austritte	Jahr	Mitglieder am 1.1.	Eintritte	Austritte
1998	218			2003	208	7	4
1999	217			2004	211	10	10
2000	219	4	10	2005	211	4	13
2001	213	3	8	2006	202	6	3
2002	208	6	6	2007	„205“		

Verkäufe von BAV Materialien

Der Verkauf ist gegenüber dem letzten Berichtszeitraum um 25% zurückgegangen. Dabei muß allerdings berücksichtigt werden, dass sich auch die Zahl neuer Mitglieder, die erfahrungsgemäß als Beginner großes Interesse an den Materialien haben, gegenüber dem vorigen Berichtszeitraum mehr als halbiert hat. Auch Materialien auf CD-ROM werden wenig gekauft.

Beitragskalkulation

Der Mitgliedsbeitrag beträgt seit zehn Jahren fast unverändert 16 Euro. Der Vorstand wird heute keine Beitragserhöhung vorschlagen. Das ist durchaus ein Risiko. Während die Ausgabenseite wie im letzten Berichtszeitraum gleich geblieben ist, haben sich die Einnahmen um 1.500 Euro verringert. Verteilt auf rund 200 Mitglieder und zwei Beitragsjahre wäre eine Beitragserhöhung um 4 Euro angebracht. Sofern allerdings die BAV-Mitglieder in großer Zahl bereit sind, die neue BAV Einführung zu erwerben, könnte der Einnahmeausfall kompensiert werden.

Auf der Ausgabenseite sind die Druckkosten die größte Position, sie sind trotz wachsender Seitenzahl des BAV Rundbriefs konstant geblieben, ebenso wie die Versandkosten.

Finanzierung der neuen BAV-Einführung

Die dritte Auflage der BAV-Einführung wird in den nächsten Monaten verfügbar sein. Der Druck wird bei einer Auflage von 500 Exemplaren 8 bis 10€ pro Buch kosten. Der Verkaufspreis wird bei einer Größenordnung von 18€ liegen. Nur dann, wenn auch die BAV-Mitglieder direkt nach Erscheinen ein Exemplar erwerben, werden die Kosten in den ersten zwei bis drei Jahren amortisiert sein. Um einen größeren Käuferkreis zu erschließen, soll die BAV-Einführung auch über den Buchhandel verkauft werden, dessen Handelsspanne allerdings zwischen 30 und 40 Prozent liegen.